

Felix Schlösser

Pfarrgemeinderat

Orientierungen
für die Praxis

Lahn-Verlag Limburg

Inhaltsübersicht

Was dieses Buch anzielt	7
Erstes Kapitel: Vom Leitbild der Kirche	10
Zielvorstellungen des kirchlichen Dienstes	11
Es geht um den Menschen.	14
Der bewußtseinsbildende Auftrag der Kirche	17
Ein neuer Seelsorgsstil	19
Gemeinde für andere.	22
Zweites Kapitel: Ein Geist — viele Dienste	27
Mißverständnis „Laie“.	28
Laikale Grundstruktur der Kirche?	31
Mißverständnis „Priester“	32
Dienst der Leitung — Dienst an der Einheit	36
Entflechtung eines Monopols.	40
Sachkompetenzen.	44
Alle Macht den Räten?	47
Drittes Kapitel: Zwischen Gemeinde und Welt	52
Heilsdienst und Weltdienst	53
Laienräte — Seelsorgeräte.	55
Wo steht der Pfarrgemeinderat?	58
Der Gemeinde verantwortlich	65
Die geistige Ortsbestimmung.	69

Viertes Kapitel: Die Glaubensgemeinde	73
Die liturgische Feier	74
<i>Hilfsdienste.</i>	75
<i>„Menschliche“ Liturgie.</i>	76
<i>Was bleibt zu tun?.</i>	81
Das Evangelium und seine Bezeugung	83
<i>Glaubensunterweisung und Glaubensvertiefung</i>	84
<i>Apostolat an den Fernstehenden.</i>	90
Christliche Brüderlichkeit	96
<i>„Wahrhaftig in der Liebe“</i>	96
<i>Stiefkind Diakonie.</i>	99
<i>Dienstgruppen der Gemeinde.</i>	101
Fünftes Kapitel: Offene Gemeinde	110
Das Pensum pfarrlicher Dienste	111
Einbindung in regionale Strukturen	115
Gruppe und Großkirche.	121
Gesellschaftliche Diakonie.	126
Gesellschaftspolitisches Engagement?.	132
Der geistliche Auftrag	137
Anhang	141
Thematischer Schlüssel	141
Themenkreise	142
Dienstofffunktion der Kirche.	142
Amtsverständnis der Kirche.	144
Partnerschaftliche Zusammenarbeit	147
Standort des Pfarrgemeinderates.	149
Dienst am Glauben	152
Kontakte mit Fernstehenden.	154
Das Gemeindediakonat	157
Überforderte Ortsgemeinde	159
Gemeinde in der Öffentlichkeit	162
Heilserwartung und Weltverantwortung	164